

Afghanistan das Land und warum fliehen die Afghanen



Dr. Yahya Wardak
Oktober 2018, Bonn/Kabul

افغانیک
Afghanic
e. V.

Was Sie erwartet

- ▣ Das Land
- ▣ Demografische Daten
- ▣ Menschen & Religion
- ▣ Sozioökono. Entwicklung
- ▣ Geschichte
- ▣ Bonn und Bilanz
- ▣ Fluchtursachen
- ▣ Herausforderungen





Russland

Kasachstan

Mongolei

Georgien

Aserbaidtschan

Usbekistan

Kirgistan

Türkei

Armenien

Turkmenistan

Tadschikistan

Zypern

Syrien

Libanon

Israel

Irak

Iran

Afghanistan

Volksrepublik China

Jordanien

Kuweit

Pakistan

Nepal

Bhutan

Saudi-Arabien

Bahrain

Katar

V.A.E.

Indien

Bangladesch

Oman

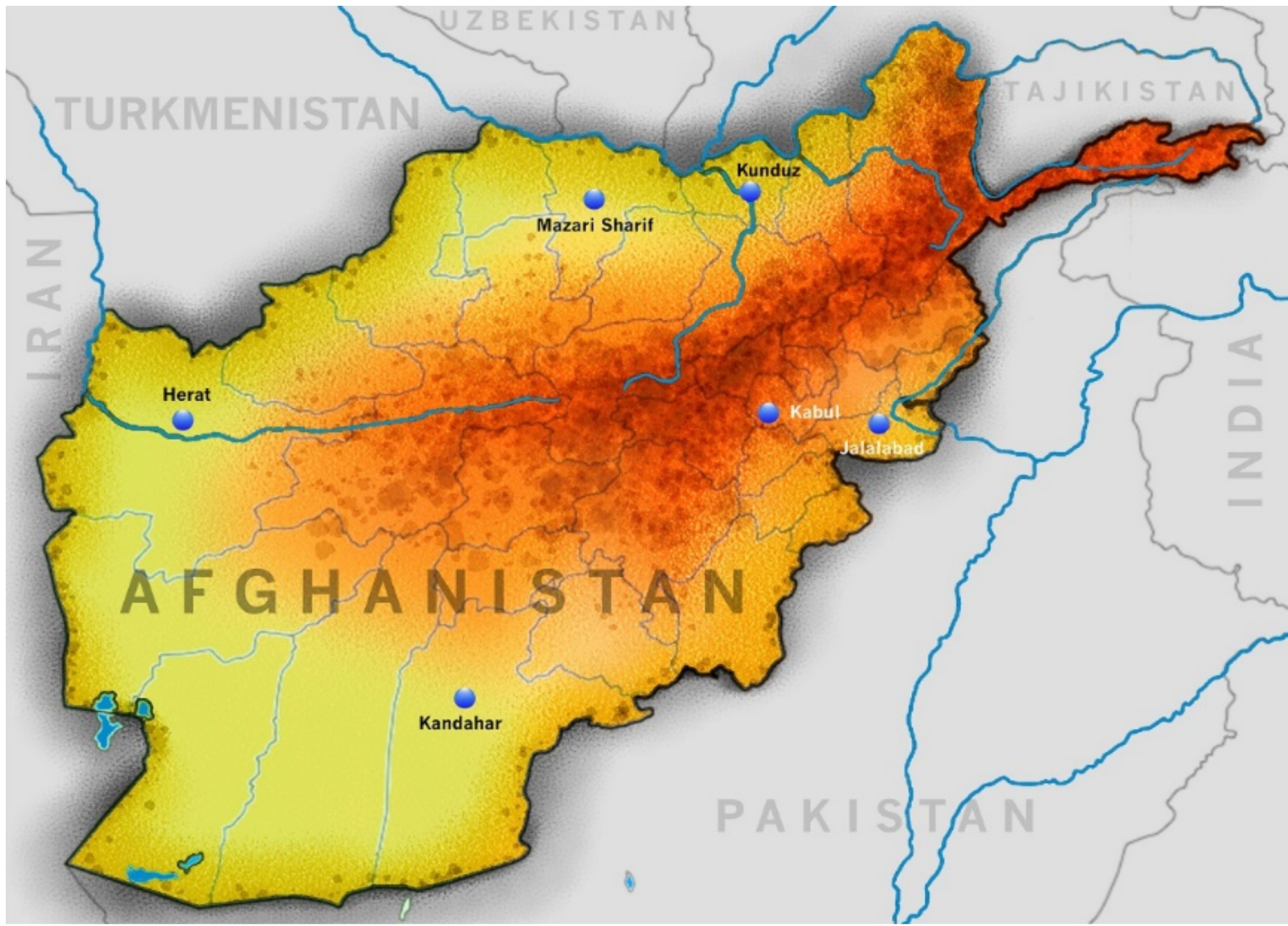
Myanmar

Laos

Jemen

Thailand

Südasiien



UZBEKISTAN

TURKMENISTAN

TAJIKISTAN

IRAN

Herat

Mazari Sharif

Kunduz

Kabul

Jalalabad

INDIA

AFGHANISTAN

Kandahar

PAKISTAN



UZBEKISTAN

TAJIKISTAN

CHINA

TURKMENISTAN

Mazar-e Sharif

Taloqan

Meymaneh

Bamian • Kabul

Jalalabad

Peshawar

AFGHANISTAN

Herat

Harirod

Khost

PAKISTAN

IRAN

Farah

Farah

Kandahar

Chaman

Quetta

Helmand

Ethnolinguistic Groups

- | | |
|---|---|
|  Pashtun |  Kyrgyz |
|  Tajik |  Turkmen |
|  Hazara |  Nuristani |
|  Uzbek |  Pamiri |
|  Aimak |  Other |
|  Baluchi | |

0 mi 200
0 km 200

Demografische Daten



Afghanistan



Deutschland

Fläche		652.225 km ²		357.022 km ²
Einwohner		30 Mio.		82,05 Mio.
Land / Stadt		70/30		13/87
Bevölkerungswachstum		5,27 %		0,5 %
Alphabetisierung	ABC	25 %	ABC	99 %

Sozioökonomische Entwicklung



Afghanistan



Deutschland

BIP



760 \$



26.570 \$

Wasserversorgung



25%



100 %

**Zugang zu
Sanitäreinrichtungen**



Land: 1%
Stadt: 40%



100 %

**Säuglings-
sterblichkeit**



15 %



0,5 %

Kategorie



Vierte Welt



Industrieland

Religion & Bevölkerung

Muslime: 99%



84 % Sunniten,
14 % Schiiten,
1% Hindu und Sikh

Vielvölkerstaat:



Paschtunen
Tadschiken
Hazara
Usbeken
u.a.



Zarathustra und Budha

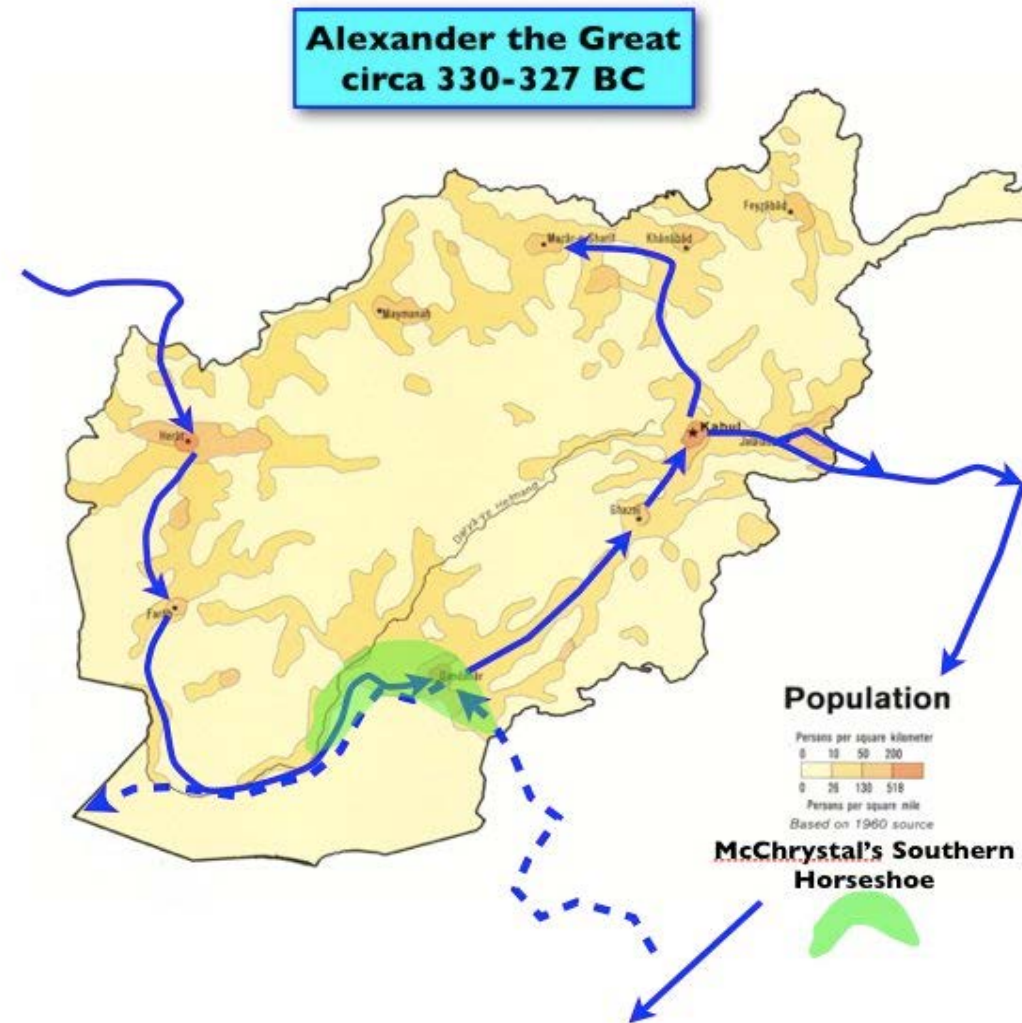
Geb. in Balkh ca. 628-551 v. Chr

550 – 480 v. Chr.



336 – 323 v. Chr.

Alexander der Große



Bactria



Revisited:

Does Alexander
Have Lessons
for Obama in
Afghanistan?

Um 143 – 172 N. CHR.

Kanischka der Große

Der Buddhismus erreicht seinen
Höhepunkt in Afghanistan.
Gandahara-Kunst





Ab 642 n. Ch.

Islamisierung durch Araber



1747: unabhängiges Afghanistan

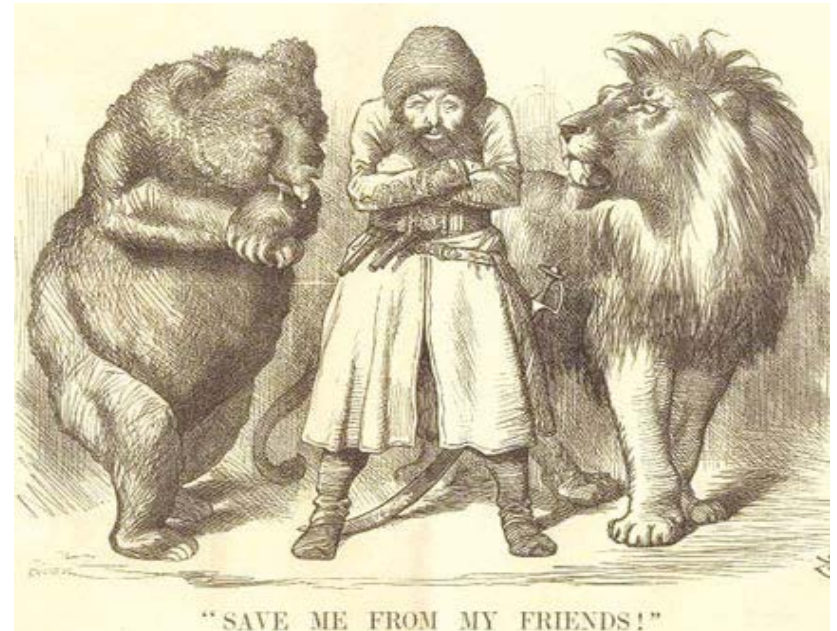
AHMED SCHAH
DURRANI (1722-73)
In Kandahar



Britisch-Indien und Afghanistan



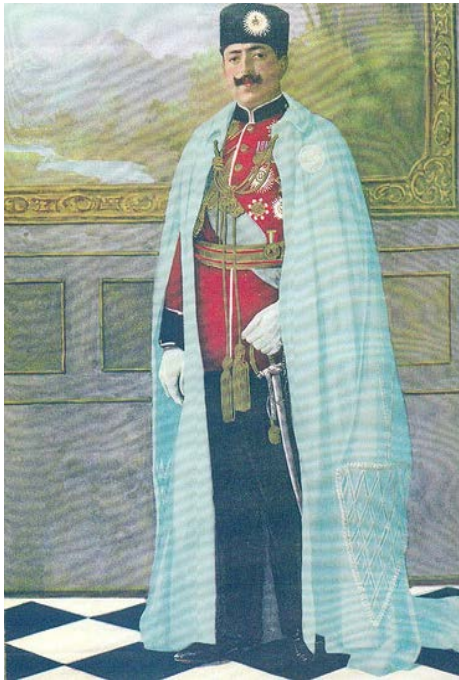
1. Anglo-afghanischer Krieg 1838
2. Anglo-afghanischer Krieg 1863
3. Anglo-afghanischer Krieg 1919



1919 - 1929



- Unabhängigkeit
- Europa Besuch
- Deutschland Besuch



Die goldene Ära der 60er und 70er



- 1963: konstitutionelle Monarchie
- Erstmals Gewaltenteilung in Afghanistan



- 1973: Daud ruft die Republik aus



26.12.1979

Einmarsch sowjetischer Truppen in Afghanistan



1989: Abzug

Bruderkrieg



- 1992 – 1996: Mujaheddin
- 2016: Taliban erobern Kabul
- 2001: Anschläge in New York und Washington

الله أكبر
لا إله إلا الله
محمد رسول الله



Bonn Prozess



- Regierung
- Verfassung
- Gewählter Präsident
- Gewählte Parlament

Ist Afghanistan ein demokratischer Staat?

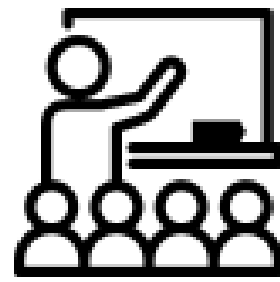
→ Ja, auf dem Papier!



Herausforderungen

- Gesellschaft vor Zeitalter der Reformation
Aufklärung
- 5. ärmstes Land der Welt (UNDP)
- Demokraten und demokratische
Parteien sehr schwach
- 30 Jahre Krieg
- „Failed state“
- Gescheiterte Modernisierung (König Amanullah 1919,
Linksregierung 1978)

Wiederaufbau: Bildung



- 10 Millionen Schulkinder
- 36 staatl. Universitäten
- 126 private Unis
- 400.000 Studenten

**Ohne Frieden ist
alles nichts !**
(Willy Brandt)



Rückschläge: Innere Ursachen

Ungleiche Machtverteilung

- Keine echte Vertreter des Volkes (Ethnien) und Demokraten in Bonn
- Nichtbeteiligung der Vertreter der Taliban
- Vernachlässigung des Südens und Ostens



Rückschläge:

Ausländische Einmischung

- USA/NATO (Eigene Interessen ...)
- Pakistan
- Iran
- Russland
- Indien



Bilanz



- Ashraf Ghani: Sehr schwach
- Regierung: Die korrupteste, unfähig
- Polizei: Die korrupteste
- 2/3 unter Kontrolle von Taliban
- Eigentliche Macht: US/Warlords & Drogenbarone

BRD: 2002 – 2015 (ISAF)

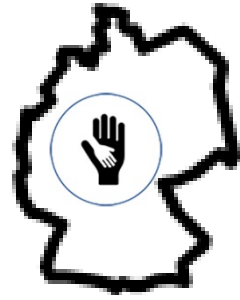


- ❑ 530 Mio € Militär / 170 Mio € Zivil
- ❑ Deutschland im Krieg, Mittäter und Mithelfer (KSK, Tornado, QRF)
- ❑ Selbstschutz als oberste Priorität

Ergebnis:

- ❑ Mehr Risiko für NGO und Mitarbeiter
- ❑ Die Militärs schützen sich selbst durch zivile Helfer und Wiederaufbauprojekte und nicht umgekehrt

BRD: Ab 2015



- Ca 800 Soldaten in Mazar-e-Sharif (Resolute Support)
- Selbstschutz als oberste Priorität
- Ausbildung, Beratung und Unterstützung der afghanischen Sicherheitskräfte

Zivil:

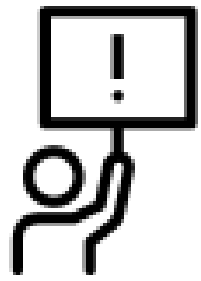
- Deutsche staatliche Mittel: 430 Mio €
 - Gute Regierungsführung
 - Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung,
 - Energie, Trinkwasser- und Abwasserentsorgung
 - Bildung und Ausbildung



AA-Programme: Stabilisierung und humanitäre Hilfe

Provinzen: Badakhshan, Baghlan, Balkh, Kunduz, Samangan, Takhar und Kabul.

Forderungen



- ❑ **Ich fordere** unsere Abgeordneten auf, das OEF-Mandat und Tornado-Mandat nicht mehr zu verlängern. Keine Eingreiftruppe "Quick Reaction Force" (QRF) nach Afghanistan senden. Die OEF ist gescheitert! Und nur für die ISAF-Mission unter der Bedingung einer **Exit-Strategie** zuzustimmen.
- ❑ Die ISAF-Soldaten sollten nicht nur für die eigene Sicherheit sorgen und Schauprojekte machen, sondern sich bei der **Ausbildung der afghanischen Polizei und des Militärs** engagieren, damit diese dauerhaft für Recht und Ordnung in ihrem Land sorgen können.
- ❑ Unsere Steuergelder sollten nicht mehr dazu dienen unschuldige Menschen zu töten, sondern das Leben zu retten.

Der Schlüssel für den Erfolg



Ein handlungsfähiger **Rechtsstaat**



Aufbau afghanischen **Sicherheitskräfte**
(Militär, Polizei, Justiz)

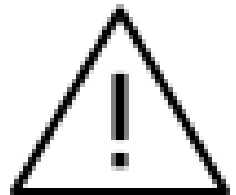
Demokratie?

- Islam (Schura)
- Traditionelle Gesellschaft (Jirga)
- Erfahrungen aus 60-70er
- Mehrheit der Bevölkerung
- Frieden und Entwicklung

Fehler der Demokratieförderung

- ❑ Eigene Interesse und Selbstschutz als oberste Prioritäten (Krieg gegen Terror ...)
- ❑ Der Feind meines Feindes ist mein Freund (z.B. (Z.B. Dostum und viele andere Warlords, Verbrecher und Fundamentalisten)
- ❑ Modernisierung von Außen und von Oben (unsensibles Verhalten)
- ❑ Hilfe: „Schnell, sichtbar und Frauen“

Wenn der Grundstein falsch gelegt wird, der Mauer wird schief
(Afghanischer Sprichwort)



Woher stammen die Flüchtlinge: 2016

**Insgesamt wurden 321.371 Menschen registriert.
Davon stammen 65 % aus Syrien, Afghanistan, Irak, Iran und Eritrea.**

Syrien

89.161

Afghanistan

48.622

Irak

45.091

Iran

13.053

Eritrea

12.291

Hauptherkunftsländer weltweit



5.300.000 **SYRIEN**



2.700.000 **AFGHANISTAN**



1.100.000 **SOMALIA**



854.200 **SÜDSUDAN**



639.000 **SUDAN**



536.100 **DR KONGO**



473.300 **ZAR***



451.100 **MYANMAR**



435.600 **ERITREA**

Quelle: BAMF, Grafik: PRO ASYL

Asylanträge der Afghanen in D

2014: 9.115

2015: 31.382

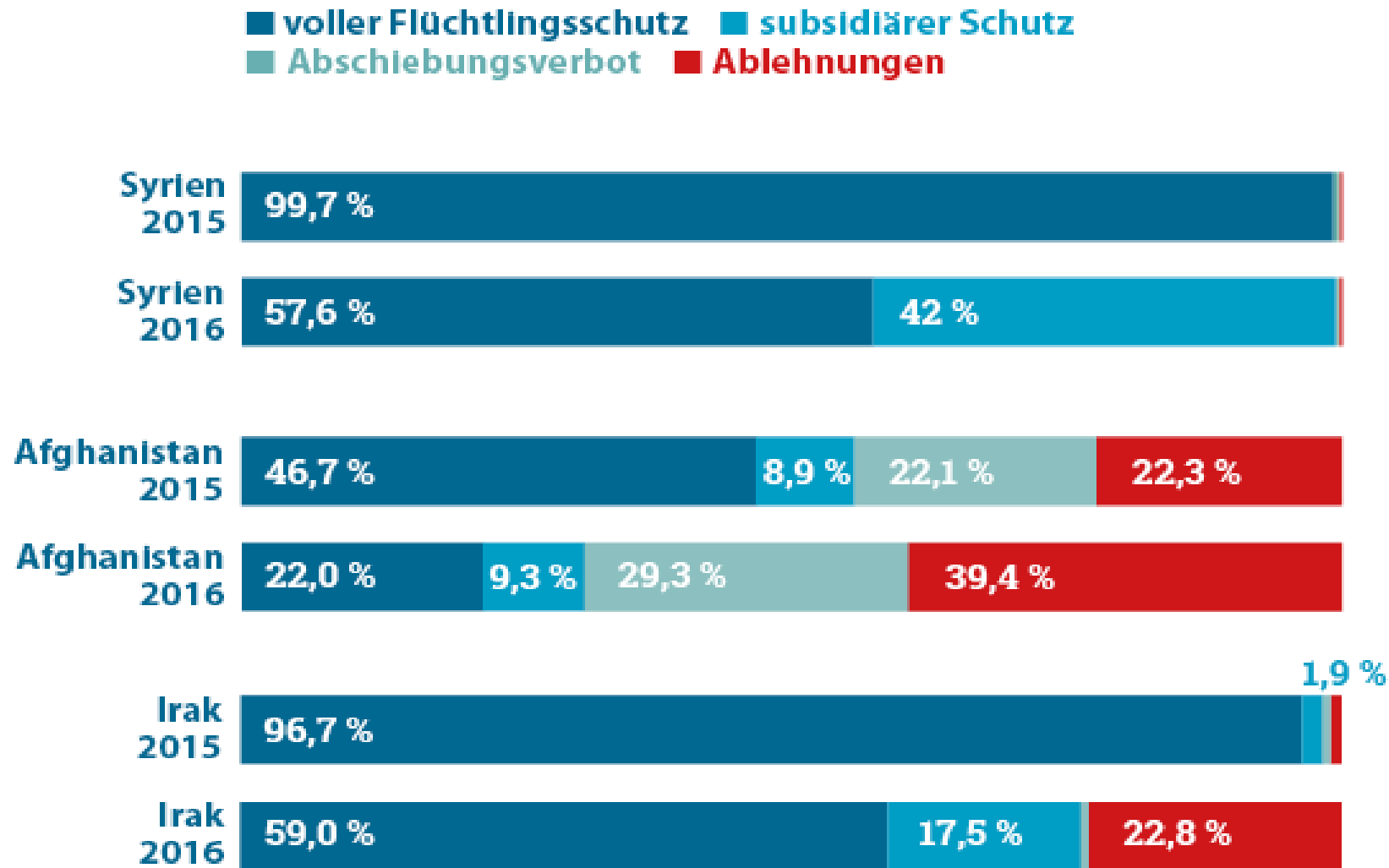
2016: 48.622

2017: 18.282

2018: 6.103



Jahresvergleich 2015/2016



Abschiebungen und Rückkehr

Jahr	Abschiebungen	Freiwillige Rückkehr
2011	12	
2012	9	
2013	8	
2014	9	
2015	9	308
2016	324 <small>(bpb)</small>	3.300
2017	524 <small>(bpb)</small>	1.118
2018	0	
Summe	895	

Fluchtursachen I

- Einer der ärmsten Länder der Welt
- 40 Jahre Krieg
- Verschlechterung der Sicherheitslage
- Zunehmende ökonomische Probleme
- 40% Arbeitslose
- Keine Perspektive und Zukunft
- Keine funktionierende Verwaltung



Fluchtursachen II

- Hoffnung auf ein Leben in Frieden und Sicherheit
- Besseres Leben und bessere Zukunft
- Arbeit
- Zu Hause Familien unterstützen
- Bessere Bildungschance für die Kinder



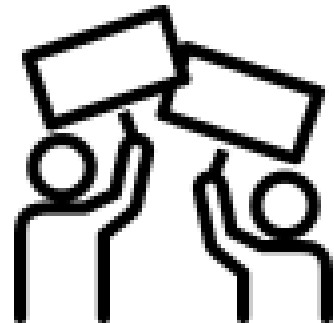
„Scheindemokratie“



- Demokratie ja, **aber nur dann**, wenn sie eigene strategische und ökonomische Zielen nicht entgegenlaufen
- Deutsche Politische Stiftungen (FES, KAS, HBS)
- Nur Zivilgesellschaft
- Politisch oder gesellschaftlich **irrelevant**, wie z.B. viele NGO's

Reihenfolge der Voraussetzungen

1. Krieg beenden
2. Frieden und Sicherheit
3. **Afghanischer Staat** soll für Sicherheit und Entwicklung Verantwortung übernehmen
4. **Staatsaufbau** (Rechtsstaatlichkeit, Sicherheitskräfte, Infrastruktur...)
5. **Gerechtigkeit** „*There is no peace without justice*“ *Gandhi*
6. ... und Demokratie



Empfehlungen



- Afghanistan und Afghanen verstehen
(wie z.B. Alexander, England, UdSSR; lieber tot als rot!)
- Glaubwürdigkeit & Vertrauen
- Nicht nur Zivilgesellschaft
- Religiöse und traditionelle Anknüpfung
(Afghanische Demokratie)
- Gewaltfreiheit im Islam (Badshah Khan)
- Demokratische Institutionen

Vielen Dank!

**STOP
TALKING.
START
DOING.**

Justus-von-Liebig-Str. 24,
53121 Bonn

Tel 0228 - 85031347
Mobil 0174 741 73 06
wardak@afghanic.de
www.afghanic.de



Ministry of Higher Education
Dr. Yahya Wardak, Advisor
Karte 4, Kabul, Afghanistan

Office 075 6014 640
Mobile 070 6320 844
www.mohe.gov.af



Männer regieren

Frauen servieren

